

Altschnee in den höheren Lagen, überwiegend stabile Schneedecke in mittleren und tiefen Lagen.



1800 m

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern



1700 m

Mürzsteiger Alpen, Mürtzaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

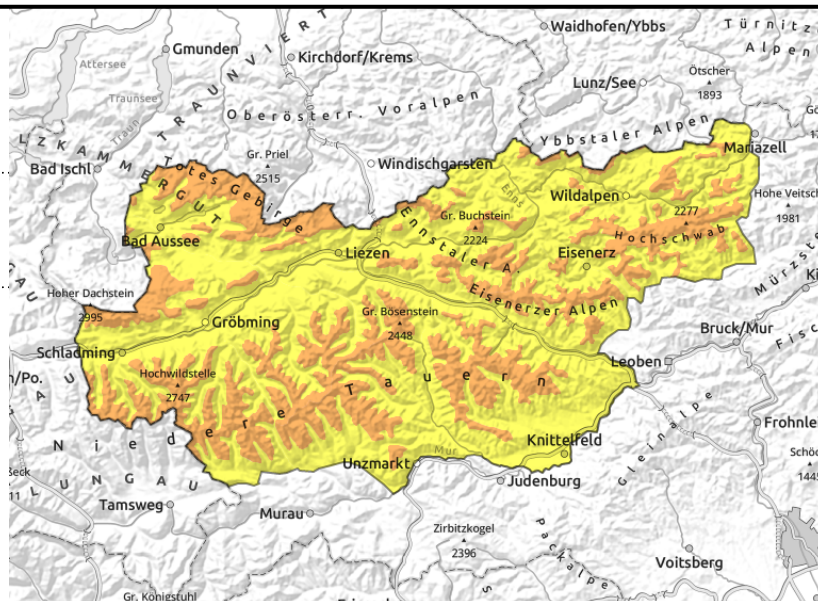
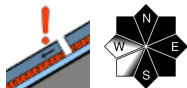


Exposition



02.02.2021

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern



Instabile Schneedecke durch Altschneeproblem!

In Lagen über 1800m herrscht erhebliche, darunter mäßige Lawinengefahr. Älterer Tribschnee ist nur schlecht mit der Altschneedecke verbunden, weshalb eine Schneebrettauslösung bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich ist. Die Gefahrenstellen finden sich vornehmlich kamlnah, in Hängen der Expositionen Nord über Ost bis Süd, aber auch in eingewehten Rinnen und Mulden aller Expositionen. Durch das geschwächte Schneefundament in den Schattseiten können mögliche Lawinen auch durchschlagen und größere Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

In den höheren Lagen liegen vermehrt kamlnah teils umfangreiche, ältere Tribschneeablagerungen auf einer Eislamelle. Innerhalb des Altschnees haben sich instabile, weiche Schichten aus kantigen Kristallen gebildet. In mittleren und tiefen Lagen ist die angefeuchtete Schneedecke wieder gefroren oder es haben sich oberflächliche Harschkusten gebildet. Zusätzlich schwächt schattseitig Schwimmschnee das Schneedeckenfundament.

Wetter

In der nördlichen Obersteiermark gibt es am Dienstag anfangs ein paar unergiebiges Schneeschauer, wobei die Schneefallgrenze um 1000m liegt. Bis Mittag und am Nachmittag lockern Wolken und Nebel auf. Der Wind aus westlicher Richtung weht lebhaft, auf den Gipfeln teils stürmisch. Die Temperaturen steigen ab Mittag an und betragen in 2000m in der Früh noch -4 Grad, am Abend +1 Grad.

Tendenz

In der Nacht auf Mittwoch ist mit leichtem Niederschlag zu rechnen, wobei die Schneefallgrenze um 1500m liegt. Es wird nochmals wärmer in allen Höhen und die Wolken hüllen die Berge überwiegend in Nebel. Die Setzung der Schneedecke schreitet voran.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

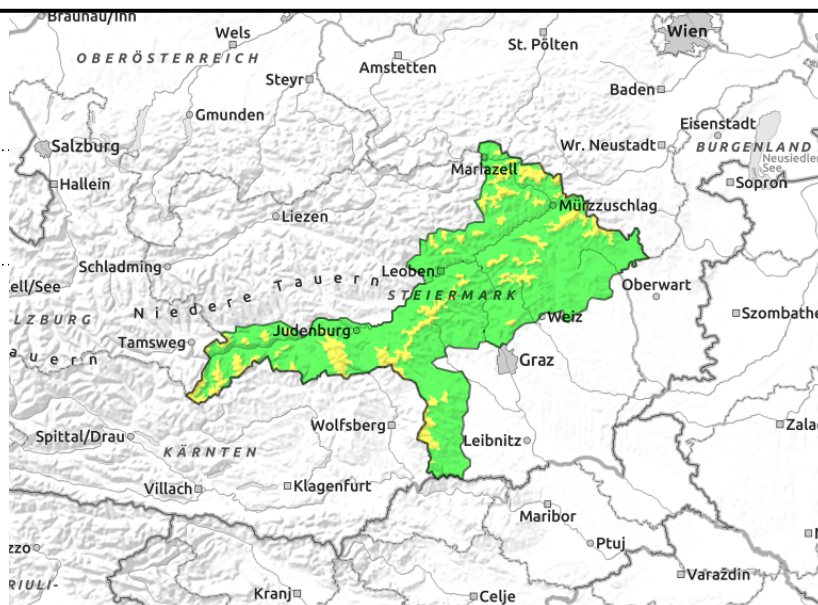
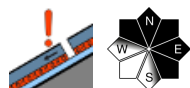


Exposition



02.02.2021

Mürzsteiger Alpen, Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland



Mäßige Lawinengefahr durch Altschneeproblem in den Hochlagen.

In den Lagen über 1700m wird die Lawinengefahr mit mäßig beurteilt, wobei die schlechte Verbindung im Altschnee das Hauptproblem darstellt. Die Gefahrenstellen befinden sich vornehmlich kammnah in den Sektoren Nord über Ost bis Süd, sowie in eingewehten Rinnen und Mulden aller Expositionen.

Schneedeckenaufbau

In den höheren Lagen liegen Tribschneeablagerungen schlecht verbunden auf weichen, kantigen Schichten der Altschneedecke. Zudem ist in den schattseiten das Schneedeckenfundament durch weitere weiche Schichten geschwächt. In tiefen Lagen ist der Schnee feucht oder durchnässt, in der Früh zum Teil gefroren oder verharscht.

Wetter

Am Dienstag bleibt es trocken, die Wolken lösen sich im Laufe des Vormittags auf und es setzt sich sonniges Bergwetter durch. Der Wind weht lebhaft aus Nordwest bis Südwest, auf den Gipfeln der Kor- und Gleinalpe teils auch stürmisch. Die Temperaturen steigen ab Mittag langsam an und betragen in 2000m in der Früh noch -3 Grad, am Abend um 0 Grad.

Tendenz

Die Berge sind am Mittwoch anfangs noch in Wolken gehüllt, ehe es ab Mittag auflockert und sonnig wird. Die Temperaturen bleiben in 2000m über dem Gefrierpunkt. Der Wind dreht am Nachmittag und weht stürmisch aus südlicher Richtung. Die Setzung und Anfeuchtung der Schneedecke schreitet voran.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

